

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 8. Jänner 1984, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind im Raum Nordalpen und Zillertal 10 bis 15 cm in den übrigen Teilen Nordtirols und am Osttiroler Tauernkamm rund ~~2/3~~ 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute einige Schneeschauer und zunehmend Bewölkungsauflockerung zu erwarten. Süd- und Osttirol sind zeitweise sonnig.

Mit dem Neuschnee der Vortage ist vereinzelt Selbstauslösung vorwiegend kleine Lawinen möglich, die praktisch nur im Nordwesten Tirols exponierte Bergstraßen gering gefährden können.

Nach Perioden mit starken Winden bleibt in den Tourengebieten ober der Waldgrenze, besonders aber in Kammlagen in nord-, ost- und südgerichteten Steilhängen eine örtlich akute schneebrettgefahr bestehen. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern vorsichtige Routenwahl, da durch eine gleitfähige Harschunterlage einerseits und eine Schwimmschneeschicht in Schattenhängen andererseits diese Tribschneeansammlungen sehr störanfällig sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.